

Leitbild Bereich Buddhismus im Tibethaus Deutschland

Wer wir sind

Der Bereich Buddhismus ist ein zentraler Teil unseres unter der Schirmherrschaft S. H. des XIV. Dalai Lama stehenden tibetischen Kulturinstituts. Unser spiritueller Leiter S. E. Dagyab Kyabgön Rinpoche und Co-Leiter S. E. Zong Rinpoche geben mehrmals im Jahr bis zu einer Woche Unterweisungen bei uns. In enger Kooperation und Absprache mit ihnen werden zusätzlich viele weitere buddhistische Veranstaltungen von unserem Residenzlehrer, dem Lharmapa-Geshe Shenphen Rinpoche und langjährigen westlichen Tutoren strukturiert und geleitet. Auch laden wir regelmäßig bekannte Lehrer/innen - zumeist aus dem Mahayana Buddhismus - ein.

Kernauftrag

Wir möchten die buddhistische Philosophie, Psychologie und Praxis in ihrer ganzen Tiefe und Breite - gestützt auf authentische indo-tibetische Quellen - vermitteln und Buddhisten und Nicht-Buddhisten gleichermaßen zugänglich machen. Viel Wert legen wir dabei auch auf die Integration des Erfahrenen in unseren Alltag.

Wichtigste Grundsätze

Nach dem Verständnis des Dalai Lama teilen wir alle den Wunsch, glücklich zu sein und leidvolle Erfahrungen zu vermeiden. Indem wir das uns allen innewohnende grundlegende Gefühl der Verbundenheit mit allen, aus dem automatisch Offenheit und Mitgefühl entstehen sowie Weisheit entwickeln, erreichen wir automatisch für uns und andere mehr Zufriedenheit und Klarheit.

Auf der Basis dieser grundsätzlichen Haltung präsentieren wir einen Buddhismus, der sich auf unverwässerte Inhalte stützt und nicht auf äußerliche Attraktionen.

Die Auseinandersetzung mit buddhistischen Themen und Methoden fördert Achtsamkeit, Eigenverantwortung, kritische Reflektion und ein Interesse, die eigenen Gedanken, Emotionen und Handlungsweisen besser kennenzulernen und in konstruktiver Weise mit ihnen zu arbeiten.

Was wir erreichen wollen

Wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem Menschen mit Freude und ohne Druck daran arbeiten, ihr Denken und Handeln besser kennen zu lernen und zu entwickeln.

Durch konstante Meditation und Reflexion können wir nach und nach - trotz fordernden Alltag - ein glücklicheres Leben führen und

- innere Ruhe, emotionale Stabilität und mehr Zufriedenheit entwickeln
- durch die Arbeit am eigenen Geist, ein tiefgründiges Verständnis darüber erlangen, wie unsere innere und äußere Welt funktioniert.
- eine tiefe Einsicht in unsere sich ständig verändernde Realität, deren Basis das Gesetz von Ursache und Wirkung ist und die in gegenseitig abhängigem Entstehen erzeugt wird, erzielen
- unterscheiden lernen, was im Leben wichtig ist und was nicht. Das wiederum macht uns klar im Geist und gibt uns mehr innere Freiheit.

Wie wir es erreichen wollen

Unser breitgefächertes Programm reicht von einer ersten Orientierung, über Grundlagenvermittlung bis hin zu vertiefenden Studien- und Praxismodulen. Auf strukturierte Weise bieten wir eine breite Palette von Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Tages- und Wochenendseminaren, Studien- und Praxisprogrammen sowie Klausuren an.

Diese sind an die Herausforderungen des westlichen Lebens angepasst. Im offenen Dialog mit unseren tibetischen und westlichen Lehrer/innen beziehen wir auch die Erkenntnisse der modernen Geisteswissenschaften und eine zeitgemäße Didaktik mit ein. Diesen Prozess begleiten unsere Lehrer/innen, Seminarleiter/innen und Tutoren unterstützend.

Zudem legen wir Wert auf das Bewusstsein unseres „gemeinsamen Menschseins“ (Zitat Dalai Lama) und fördern in einer Atmosphäre der Verbundenheit, lebendige Diskussion und gegenseitigen Austausch.